

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 4.4.2019

Neue ökologische Holzbausiedlungen planen und baulich umsetzen

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in neuen Stadtteilen Holzbausiedlungen nach dem Beispiel der „Holzbaumustersiedlung im Prinz-Eugen-Park“ (PEP) zu planen, geografisch zu verorten und dem Münchner Stadtrat zum Beschluss vorzulegen. In der Planungsphase sind die städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsbaugenossenschaften einzubinden. In den Eckdatenbeschluss zur Vorbereitung der Grundstücksvergaben sind Vorgaben für zukunftsfähige Energiestandards und Mobilitätskonzepte einzuarbeiten.

Begründung:

Die „Holzbaumustersiedlung im Prinz-Eugen-Park“ ist die größte Holzbausiedlung in Deutschland (und Europa?) und erfreut sich großer Beliebtheit und großem Interesse. Aus ganz Deutschland erreichen das Planungsreferat Anfragen interessierter Kommunen und Veranstalter von Fachveranstaltungen mit der Bitte um Informationen zum PEP-Holzbauprojekt.

Es ist deshalb nur konsequent, diese Holzbau-Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben und in den großen Neubaugebieten weitere Holzbausiedlungen zu planen und bauen. Die Erfahrungen der Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften sind dabei sinnvoll zu nutzen.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Herbert Danner, Paul Bickelbacher, Anna Hanusch, Katrin Habenschaden, Angelika Pilz-Strasser

Mitglieder des Stadtrates